



# **SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft**

## **Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2017**

### **Bericht des Vorstandes**

#### **LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT**

Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis von SLOMAN NEPTUN weist für das erste Halbjahr 2017 einen Verlust in Höhe von T€ 1.660 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 2.111). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 578 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 4.890) ausgewiesen. Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verschlechterte sich bei einem sich abschwächenden Marktumfeld und einem im Durchschnitt etwas festeren US-Dollar Wechselkurs hauptsächlich aufgrund planmäßiger Werftaufenthalte und daraus resultierender weniger Einsatztage bei den hier eingesetzten Schiffen. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist negativ und liegt - trotz im Vergleich zum Vorjahr geringerer Kosten für planmäßige Werftaufenthalte - aufgrund eines sich verschlechterten Marktumfeldes kaum über dem Vorjahresergebnis. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2017, bei unverändert schwierigen Marktgegebenheiten, einhergehend mit einem Rückgang des Ladungsvolumens und der Auslastung der hier eingesetzten Schiffe, ein negatives Ergebnis aus, und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verschlechtert. Stark beeinflusst wurde dieser Tätigkeitsbereich auch von im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höheren Betriebskosten durch planmäßige Werftaufenthalte bei zwei Schiffen.

## Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016
	T€	T€
Umsatzerlöse	65.041	68.667
Rohhertrag	22.426	29.248
Betriebsergebnis	578	4.890
Beteiligungsergebnis	13	-629
Finanzergebnis	-2.229	-2.138
Konzernergebnis	-1.660	2.111

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2017 liegen mit € 65,0 Mio rund 5 % unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2016. Die Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während die Produkten-/Chemikalientankfahrt im Wesentlichen wegen des Einsatzes eines weiteren Schiffes unter der Berücksichtigung der Disaggregation höhere Umsätze erzielte, waren die Umsatzerlöse in den Segmenten Gastankfahrt und Linienfahrt/Trockenfahrt teilweise deutlich rückläufig. Der Rohhertrag sank um 23 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein geringeres Geschäftsvolumen bei gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2017 ist durch Kursgewinne von T€ 148 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 220) sowie Kursverluste von T€ 797 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 3.572) insgesamt negativ beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 642 auf T€ 13 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die positive Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Die Ertragslage bei den assoziierten Unternehmen war im Vorjahreszeitraum u.a. auf Grund von planmäßigen, aufwendigen Werftaufenthalten bei zwei Schiffen, belastet.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2017 ist mit T€ 2.229 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: - T€ 2.138).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verringert, und beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf € 15,7 Mio, im Vergleich zu € 18,1 Mio im Vorjahreszeitraum.

## Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.17	31.12.16
	T€	T€
Seeschiffe	249.144	259.098
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.161	13.991
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.763	5.164
Eigenkapital	161.345	165.855
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	53.386	53.307
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.799	125.489

Die langfristigen Vermögenswerte machen 91 % (31. Dezember 2016: 89%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 52 % (31. Dezember 2016: 53 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte, sowie den Abgängen der im ersten Halbjahr 2017 verkauften drei Gastanker. Die Anzahlungen betreffen die in Korea bzw. in China im Bau befindlichen MT „MYGAS“ sowie MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HEBE“.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 aufgrund der Erstkonsolidierung der GbR MS „Sloman Discharger“, während die UNIGAS INTERNATIONAL LIMITED (Hongkong/China) an die UNIGAS B.V. (Rotterdam/Niederlande) verkauft und daher endkonsolidiert wurde. Die Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“) waren im Berichtszeitraum insgesamt verbessert aber noch leicht negativ (T€ - 19; vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ – 665). Aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 32 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 37) vereinnahmt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2017 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

## FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Produkten-/Chemikaliertankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 23 Schiffe ein. Ein 12.000 CBM Äthylen-Tanker (MT „MYGAS“) und zwei 16.500 DWT IMO II Chemikaliertanker (MT „SLOMAN HESTIA“ und MT „SLOMAN HEBE“) befinden sich in Korea bzw. China für eine Ablieferung innerhalb der nächsten 9 Monate im Bau.

Die beiden jeweils 25 Jahre alten Gastanker MT „DELTAGAS“, MT „GAMMAGAS“ sowie der etwas jüngere MT „LADY ELENA“ wurden im ersten Halbjahr 2017 verkauft.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2017 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
	T€	T€
Gastankfahrt	27.139	30.660
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	10.063	11.730
Linienfahrt/Trockenfahrt	10.897	13.503
<b>Außenumsätze der Segmente</b>	<b>48.099</b>	<b>55.893</b>
Bereederung/kein Segment	133	122
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	11.256	10.986
Disaggregation Umsatzerlöse Produkten-/Chemikaliertankfahrt	5.553	1.666
<b>Konzernumsatz</b>	<b>65.041</b>	<b>68.667</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
	T€	T€
<b>Ergebnisse der Segmente</b>		
Gastankfahrt	5.298	5.742
Produkten-/Chemikaliertankfahrt	-1.619	-2.123
Linienfahrt/Trockenfahrt	-2.556	1.008
<b>Summe Segmente</b>	<b>1.123</b>	<b>4.627</b>
Sonstige (kein Segment)	-2.783	-2.516
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.660</b>	<b>2.111</b>

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2017 T€ - 19 (erstes Halbjahr 2016: € - 0,7 Mio) und ist in Höhe von T€ - 74 (erstes Halbjahr 2016: € - 0,8 Mio), dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 55 (erstes Halbjahr 2016: € 0,1 Mio) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 insgesamt um € 3,5 Mio geringere Außenumsätze erzielt. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich ein sich abschwächendes Marktumfeld, geringere Einsatztage in der Flotte (besonders beim MT „SLOMAN ARIADNE“) sowie der Verkauf von drei Schiffen. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um € 0,4 Mio verschlechtert.

Aus dem Verkauf der drei Schiffe im ersten Halbjahr 2017 sind insgesamt Buchgewinne in Höhe von € 2,25 Mio entstanden.

Im Segment Produkten-/Chemikaliertankfahrt waren im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufige Außenumsätze aufgrund eines schlechteren Marktumfeldes zu verzeichnen. Das Segmentergebnis ist mit einem Verlust von € 1,6 Mio (Vorjahr: Verlust von € 2,1 Mio) leicht besser als im Vorjahr. Die Zahlen des Vorjahreszeitraums waren von erheblichen Kosten durch einen Werftaufenthalt zur Klasseerneuerung eines Produktentankers beeinflusst.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um € 3,6 Mio auf € -2,6 Mio deutlich verschlechtert. Neben höheren Betriebskosten, besonders aufgrund von planmäßigen Werftaufenthalten bei zwei der hier eingesetzten Schiffe, hat sich eine rückläufige Auslastung der Schiffe und das einhergehend fallende Frachtaufkommen negativ auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

## **GASTANKFAHRT**

Zum Periodenende wurden 12 (Vorjahr: 14) semi refrigerated und 1 (Vorjahr: 2) pressurized Gastanker, gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage und einem insgesamt wenig dynamischen Wachstum im ersten Halbjahr 2017 leicht abgeschwächt – gleichzeitig nahm der Wettbewerb im Jahresverlauf entsprechend zu.

MT „SLOMAN ARIADNE“ war noch bis Anfang 2017 in einer sehr attraktiven Zeitcharter beschäftigt – dieser Gastanker wird nicht über UNIGAS eingesetzt. Der Chartervertrag ist Ende Februar 2017 vertragsgemäß ausgelaufen; das Schiff wird seitdem im Spotmarkt zu deutlich geringeren Chartererlösen verbunden mit erheblichen Wartezeiten eingesetzt. Der Jahresüberschuss des 1. Halbjahres 2017 für dieses Schiff in Höhe von € 0,9 Mio lag um rd. € 1,9 unter dem Vorjahresniveau.

Die Reduzierung der Umsatzerlöse und die Verschlechterung des Ergebnisses in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr resultiert im Wesentlichen aus einem sich gegenüber dem Vergleichszeitraum verschlechternden Marktumfeld und einer Reduzierung der Einsatztage.

## **PRODUKTEN-/CHEMIKALIENTANKFAHRT**

Dieses Segment wird mit sechs Schiffen (Vorjahr fünf) betrieben. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im UPT Handy Pool eingesetzt. Die Chemikaliertanker MT „SLOMAN HERAKLES“ und MT „SLOMAN HELIOS“ werden im BRIZO8 Tanker Pool beschäftigt. MT „SLOMAN HERA“ und MT „SLOMAN HERMES“ sind seit Beginn des Jahres 2016 in einer bis ins erste Quartal 2018 laufenden, auskömmlichen Zeitcharter beschäftigt.

Die Spot- und Zeitchartermärkte dieses Tätigkeitsbereichs zeigten im ersten Halbjahr 2017 eine weiterhin schwache Tendenz. Das operative Ergebnis des 1. Halbjahres 2017 liegt bei einem Verlust von € 1,6 Mio um € 0,5 Mio über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

## **LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT**

In der Linienfahrt ins Mittelmeer ist im ersten Halbjahr 2017 ein Verlust in Höhe von € 2,6 Mio angefallen, während im Vorjahreszeitraum noch ein Gewinn in Höhe € 1,0 Mio ausgewiesen werden konnte. Das Ergebnis im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war besonders belastet durch hohe Betriebskosten bei den hier eingesetzten Schiffen. Ursächlich waren planmäßige, kostenintensive Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung bei zwei Schiffen. Gleichzeitig sanken die Umsatzerlöse aufgrund sinkender Ladungsvolumina und der Ausfallzeiten durch die Werftaufenthalte. Ferner wirkt sich noch immer die weiterhin schleppende politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern Nordafrikas negativ auf die Ertragslage aus.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort zurzeit eingesetzten vier Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 24 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber auch unter Berücksichtigung des sehr schwierigen Marktumfeldes wenig zufriedenstellend.

## **EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2017**

Mit MT „SLOMAN HESTIA“ wurde am 15. Juli 2017 ein weiterer Chemikalientanker-Neubau in China übernommen und in Fahrt gesetzt. Aufgrund der verspäteten Ablieferung wurde eine Pönale in Höhe von € 0,7 Mio vereinnahmt.

Mit dem Verkauf des MT „LADY MATHILDE“ am 29. August 2017 wurde der letzte der sog. pressurized Gastanker zu einem Brutto-Preis in Höhe von € 3,7 Mio verkauft. Es entstand ein Buchgewinn in Höhe von € 0,9 Mio.

Der 12.000 cbm große Äthylentanker Neubau MT „Mygas“ wurde am 25. September 2017 in Korea übernommen und in Fahrt gesetzt. Aufgrund der verspäteten Ablieferung des Schiffes wurde eine Pönale in Höhe von r€ 1,5 Mio vereinnahmt.

Aus der im September 2017 vorgenommenen Umfinanzierung eines Gastankers ergaben sich überwiegend nicht liquiditätswirksame Kursverluste in Höhe von € 1,2 Mio. Mittelfristig wird diese Umfinanzierung zu deutlichen Einsparungen führen.

Neben den bereits erwähnten Ereignissen ist über besondere Entwicklungen nach Ablauf des ersten Halbjahres 2017 ansonsten nichts zu berichten.



## AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2017 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher leicht unter der Planung – ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die anhaltend schwachen Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtsegmenten. Auch die Abschwächung des US-Dollar Wechselkurses wird sich überwiegend negativ auf das Konzernergebnis auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2017 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf ein schwieriges Marktumfeld in den Monaten Juli und August sowie insgesamt leicht rückläufige Ladungsvolumina und einen einhergehend erhöhten Wettbewerb im Spot- und Zeitchartermarkt. Positiv wird sich die vereinnahmte Pönale wegen der verspäteten Ablieferung des MT „MYGAS“ auswirken. Hingegen werden sich die anhaltend schwierige Beschäftigungslage für den MT „SLOMAN ARIADNE“ und die im Zusammenhang mit der Umfinanzierung dieses Schiffes realisierten Kursverluste belastend auswirken.

Vor dem Hintergrund eines weiterhin schwachen Marktumfeldes rechnen wir für die **Produkten-/Chemikaliertankfahrt** - bei leicht erhöhten Umsatzerlösen mit einem insgesamt noch unbefriedigenden Ergebnis. Positiv wirkt sich die vereinnahmte Pönale wegen der verspäteten Ablieferung des MT „SLOMAN HESTIA“ aus.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein festerer US-Dollar positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gas- und der Produkten-/Chemikaliertankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2017 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/Trockenfahrt** ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtertes Ergebnis – allerdings wird sich das Ergebnis gegenüber dem des ersten Halbjahres 2017 leicht verbessern, da im zweiten Halbjahr planmäßige Wertzeiten nicht im gleichen Umfang wie im ersten Halbjahr anfallen werden.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt kann eine verlässliche Aussage zum **Jahresergebnis** 2017 von SLOMAN NEPTUN zurzeit nicht gemacht werden – es ist derzeit auch noch nicht absehbar, ob es gelingen wird, einen Abschluss mit einem positiven Ergebnis vorzulegen.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

### Aktiva

	30.06.17	31.12.16
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	27.116,74	45.202,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	249.143.549,14	259.097.530,66
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	570.423,19	622.346,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	370.288,11	430.151,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.160.600,79	13.991.057,60
	273.244.861,23	274.141.086,73
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.589.207,47	4.990.378,85
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.762.884,06	5.164.055,44
	<b>280.034.862,03</b>	<b>279.350.344,17</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.295.604,78	1.221.720,02
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	341.434,15	1.102.141,58
	1.637.038,93	2.323.861,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.227.964,78	4.333.553,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.379,05	1.763,75
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.641.466,14	8.463.529,56
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.355.323,33	2.228.001,11
	9.243.133,30	15.026.847,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.181.962,23	17.917.326,97
	<b>27.062.134,46</b>	<b>35.268.036,56</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.386.986,22</b>	<b>944.460,83</b>
	<b>308.483.982,71</b>	<b>315.562.841,56</b>

## Passiva

	30.06.17	31.12.16
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.197.140,00	5.197.140,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	101.309.223,09	99.579.645,91
IV. Konzerngewinn	784.622,11	7.103.682,17
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	53.386.087,64	53.306.757,04
	<b>161.344.715,06</b>	<b>165.854.867,34</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.175.564,00	5.175.564,00
2. Steuerrückstellungen	5.178.129,00	5.176.873,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.308.871,02	3.137.950,17
	<b>12.662.564,02</b>	<b>13.490.387,17</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.799.145,08	125.488.743,32
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	646.793,91	1.560.988,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.331.917,78	3.586.394,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.435.190,98	1.597.251,47
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.644.679,39	1.966.573,42
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.618.847,12	2.011.006,55
	<b>134.476.574,26</b>	<b>136.210.956,92</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>129,37</b>	<b>6.630,13</b>
	<b>308.483.982,71</b>	<b>315.562.841,56</b>

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung  
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2017**

	<b>1. Halbjahr 2017</b>	<b>1. Halbjahr 2016</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	65.040.573,52	68.666.674,04
2. Bestandsveränderungen für noch nicht beendete Reisen und unfertige Leistungen	-760.707,43	-421.387,72
	64.279.866,09	68.245.286,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.757.099,01	2.048.494,77
	67.036.965,10	70.293.781,09
4. Materialaufwand	41.853.981,26	38.997.261,05
5. Personalaufwand	14.029.170,15	12.959.778,28
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.400.178,46	8.356.504,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.175.286,23	5.089.755,04
	578.349,00	4.890.482,29
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-18.681,53	-665.483,41
9. Erträge aus Beteiligungen	28.992,00	33.824,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.072,00	3.072,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.053,52	8.851,76
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.264.988,38	2.146.992,45
	-2.215.552,39	-2.766.728,10
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.687,51	6.920,63
14. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.639.890,90</b>	<b>2.116.833,56</b>
15. Sonstige Steuern	19.882,79	5.562,12
16. <b>Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr: -überschuss)</b>	<b>-1.659.773,69</b>	<b>2.111.271,44</b>
17. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisse	1.940.044,18	1.480.267,25
18. Gewinnvortrag	7.103.682,17	9.408.977,73
19. Entnahmen aus (+) Einstellung in (-) andere Gewinnrücklagen	-2.719.242,19	-3.134.388,37
20. Konzerngewinn	<b>784.622,11</b>	<b>6.905.593,55</b>

## Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapital der Minderheitsgesellschafter	Eigenkapital lt. Konzernbilanz
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Stand 31.12.2016/ 01.01.2015</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>99.955</b>	<b>9.409</b>	<b>48.059</b>	<b>163.288</b>
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	2.111	0	2.111
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.480	1.480	0
Einlagen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	1.149	1.149
Währungsumrechnung	0	0	6	0	0	6
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	3.134	-3.134	0	0
<b>Stand 30.6.2016</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>103.095</b>	<b>6.905</b>	<b>50.688</b>	<b>166.553</b>

	T €	T €	T €	T €	T €	T €
<b>Stand 31.12.2016/ 01.01.2017</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>99.579</b>	<b>7.104</b>	<b>53.307</b>	<b>165.855</b>
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-1.660	0	-1.660
Anteile Fremder am Ergebnis	0	0	0	-1.940	1.940	0
Dividende				-999		-999
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	-1.861	-1.861
Währungsumrechnung	0	0	-5	0	0	-5
Veränderung Konsolidierungskreis			-66	80		14
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0	0	1.800	-1.800	0	0
<b>Stand 30.6.2017</b>	<b>5.197</b>	<b>668</b>	<b>101.309</b>	<b>785</b>	<b>53.386</b>	<b>161.345</b>

## Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2017

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
	T €	T €
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.692</b>	<b>18.129</b>
<b>Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.103</b>	<b>-3.854</b>
<b>Nettomittelab /-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.324</b>	<b>-9.504</b>
<b>Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-1.735</b>	<b>4.771</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	17.917	21.249
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	16.182	26.020

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderliche Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 28 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 wurde die GbR MS „SLOMAN DISCHARGER“, Bremen, erstmalig einbezogen. Die UNIGAS INTERNATIONAL LIMITED, Hongkong/China, wurde endkonsolidiert.

### **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2017 wurden Investitionen in Höhe von € 9,1 Mio insbesondere für Anzahlungen auf im Bau befindliche Schiffe getätigt. In der Vergleichsperiode 2016 betragen die Investitionen € 3,8 Mio.

Für den im Bau befindlichen MT „MYGAS“ wurden im ersten Halbjahr 2017 Anzahlungen in Höhe von insgesamt € 8,1 Mio geleistet. Der MT „SLOMAN HESTIA“ und der MT „SLOMAN

HEBE“ befanden sich ebenfalls noch im Bau; es wurden keine weiteren Anzahlungen in der Zwischenperiode geleistet. Eine Bauzeitfinanzierung wurde für die vorgenannten Schiffe nicht in Anspruch genommen.

### **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch gesunkene Umsatzerlöse und ein negatives operatives Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hauptsächlich aufgrund einer marktbedingten Verringerung der Poolpunktwerte bei einem leicht festeren US-Dollar Wechselkurses rückläufig. Zudem wurden zwei Semi-Refrigerated Gastanker im Februar bzw. April und ein Pressurized Tanker im Mai verkauft. Die aus dem Verkauf erzielten Buchgewinne lieferten einen positiven Beitrag zum Segmentergebnis. Das Ergebnis des MT „SLOMAN ARIADNE“, das in der Vergleichsperiode deutlich zum positiven Ergebnis des Segments Gastankfahrt beitrug, fiel aufgrund der marktbedingt wesentlich reduzierten Chartereinnahmen deutlich schwächer aus.

Im Segment Produkten-/Chemikaliertankfahrt sind im 1. Halbjahr 2017 bei sinkenden Umsätzen (vor Disaggregation) weiterhin operative Verluste angefallen. Das Segmentergebnis ist bei einem Verlust von € 1,6 Mio aufgrund geringerer Betriebskosten um € 0,5 Mio besser als im 1. Halbjahr 2016. Ein Chemikaliertanker wurde im zweiten Halbjahr 2016 übernommen und zusammen mit einem weiteren Schiff sowie mit den Schiffen anderer Reeder im Brizo8-Pool eingesetzt. Zwei weitere Chemikaliertanker waren wie bereits im Vorjahreszeitraum längerfristig verchartert. Die zwei Produktentanker, die im Vorjahr überwiegend im Spot Markt eingesetzt waren, sind seitdem im UPT-Pool beschäftigt.

Das Ergebnis im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war geprägt durch hohe Betriebskosten bei den hier eingesetzten Schiffen. Ursächlich hierfür waren planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung bei zwei Schiffen. Gleichzeitig sanken die Umsatzerlöse wegen dieser Wertzeiten sowie sinkender Ladungsvolumina infolge der politischen und wirtschaftlichen Stagnation in den Ländern Nordafrikas gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt führte diese Entwicklung zu einem deutlich schlechteren und negativen Ergebnis.

Die Materialaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund des Beschäftigungswechsels der beiden Produktentankern vom Spot- und Zeitchartermarkt zum Einsatz in einem Pool und die



dadurch bedingte höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,3 % gestiegen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des Anstiegs des durchschnittlichen Seepersonalbestandes, eines leicht festeren US-Dollar Wechselkurses sowie Erhöhungen der Heuern gestiegen. Der Personalbestand stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode, infolge der Übernahme eines Schiffes im 2. Halbjahr 2016, gegenläufig wirkte sich der Verkauf von drei Gastankern aus. Das Crewing für die Flotte wird mit Ausnahme des im August 2017 verkauften MT „LADY MATHILDE“ weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ. Ursächlich für die gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 gestiegenen Finanzierungsaufwendungen sind im Wesentlichen durchschnittlich leicht höhere Zinsen.

## **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2016 sind bei den Aktiva bei einer leichten Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen, denen geleistete Anzahlungen entgegenstanden, im Wesentlichen durch die Abnahme der Vorräte und Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sowie einem leichten Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten geprägt.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital sank aufgrund des negativen Konzernhalbjahresergebnisses sowie der Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2016 leicht.

Per 31. Dezember 2016 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Gastankfahrt und zwei Schiffen im Bereich Linien-/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 3,3 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2017 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte.

## **Dividende**

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 29. Juni 2017 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von € 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 4. Juli 2017. Ein Teilbetrag von € 2.500.000 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von € 3.604.232,17 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

## **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2017 und 2016 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen im Zusammenhang mit Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von € 16,2 Mio (Vorperiode: € 26,0 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

## **Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns verringert sich durch das negative Halbjahresergebnis in Höhe von € 1,7 Mio, die beschlossene Dividendenausschüttung von € 1,0 Mio sowie Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,9 Mio von € 165,9 auf € 161,3 Mio.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Verpflichtungen aus</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Schiffbauverträgen	41.727	55.170
Pkw-Leasing	135	122
	<b>41.862</b>	<b>55.292</b>

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 29. September 2017

**Der Vorstand**